



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**Jugend, Familie und Sport**

---

# Jugend, Familie und Sport

## Zahlen 2023



2023



---

## Inhalt

### Inhalt

---

Offene Kinder- und Jugendarbeit	3
Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien)	5
Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe	9
Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF)	13
Sport	16

---



Eine zentrale Aufgabe von Jugend, Familie und Sport ist, die vielfältigen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im Kanton zu fördern und laufend weiter zu entwickeln. Viele Menschen und Organisationen unterstützen uns dabei.



# Offene Kinder- und Jugendarbeit

## Zahlen 2023

Die offene Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle ausserschulischen, nicht-kommerziellen, pädagogisch orientierten und öffentlichen Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Das sind zum Beispiel Spielangebote für Kinder, Jugendzentren oder die mobile, aufsuchende Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ihre Merkmale sind Offenheit, Freiwilligkeit und Partizipation. Bei allen Angeboten sind die Kinder und Jugendlichen angeregt, sich einzubringen und mitzuwirken. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht nötig.

Die Angebote befinden sich in der Regel im Wohnquartier der Kinder und Jugendlichen. Als wichtiges Freizeitangebot bieten sie Freiräume, um mit Gleichaltrigen ohne Leistungsdruck Zeit verbringen zu können, ermöglichen Partizipation und lassen Kinder und Jugendliche ihre Kreativität entdecken. Gerade für Kinder und Jugendliche, die in ihrem familiären Umfeld wenig Unterstützung erfahren, können die Mitarbeitenden der offenen Angebote wichtige Bezugspersonen sein.

### Angebot und Anbietende

In der Stadt Basel gibt es eine Vielzahl von Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sie werden von unterschiedlichen Trägerschaften (Vereine, Kirchen, Verbände) organisiert. 17 Trägerschaften<sup>1</sup> haben einen Vertrag mit dem Erziehungsdepartement abgeschlossen und erhalten Staatsbeiträge in Form von Finanzhilfen des Kantons Basel-Stadt. Zuständig für die Steuerung und Bewirtschaftung dieser Staatsbeiträge ist die Fachstelle offene Kinder- und Jugendarbeit der Abteilung Jugend- und Familienangebote.



<sup>1</sup> JuAr Jugendarbeit Basel, Basler Kindertheater, e9 jugend + kultur, Jugendzentrum Breite, Kindertreffpunkt zum Burzelbaum, Idée Sport (Midnight Sports Gundeli, Open Sunday Gundeli und Kleinbasel, Mini Move Bläsi, Thierstein und Volta), Mobile Jugendarbeit Basel, ooink ooink Productions, Robi-Spiel-Aktionen Basel, Spielwerkstatt Kleinhüningen, Spilruum Basel, Allwäg, Gleis 58 (Verkehrsgarten, Kindernachmittage), Trendsporthalle, Spielhalle Volta, BC Bären Kleinbasel, Kinderbüro (Politbaukasten).

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

### Kennzahlen

Die Kennzahlen wollen langjährige Entwicklungen sichtbar machen. Nach dem Einbruch der Pandemiejahre 2020 und 2021 zeigten sich bereits 2022 steigende Zahlen bei den Betriebszeiten und der Zahl der Nutzenden. Diese Entwicklung setzte sich 2023 fort. Bei der Zahl der Nutzenden ist der Anstieg insbesondere auf die selbst-organisierten Nutzungen zurückzuführen. Die staatlichen Beiträge an die Offene Kinder- und Jugendarbeit betragen im Jahr 2023 insgesamt 8.04 Millionen Franken.

	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl Einrichtungen (mit Staatsbeiträgen)</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>17</b>
<b>Öffnungs-/Betriebszeiten in Stunden<sup>1</sup></b>				
<b>aller Einrichtungen pro Jahr</b>	<b>22'057</b>	<b>25'174</b>	<b>27'851</b>	<b>28'576</b>
• davon Kinderangebote	9'727	12'430	13'199	13'526
• davon Jugendangebote	12'330	12'744	14'652	15'050
<b>Anzahl Kinder und Jugendliche in allen Einrichtungen pro Jahr</b>	<b>141'042</b>	<b>133'473</b>	<b>183'035</b>	<b>178'096</b>
• davon Kinderangebote	74'849	80'085	95'401	102'541
• davon Jugendangebote	66'193	53'388	87'634	75'555
<b>Anzahl Kinder und Jugendliche mit selbst organisierten Nutzungen<sup>2</sup></b>	<b>19'187</b>	<b>15'198</b>	<b>28'489</b>	<b>43'085</b>
<b>Staatsbeiträge gesamt</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
(in Mio. Franken pro Jahr)	7.77	7.78	7.97	8.04

<sup>1</sup> Nur Angebote, die aus dem Kredit der offenen Kinder- und Jugendarbeit mitfinanziert werden.

<sup>2</sup> Kinder und Jugendliche können die Räumlichkeiten für Anlässe, Kurse, Veranstaltungen usw. teilweise ausserhalb der Öffnungszeiten selbständig nutzen.





## Tagesbetreuung (Kindertagesstätten und Tagesfamilien) Zahlen 2023

Die Tagesbetreuung im Kanton Basel-Stadt umfasst die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit. Tagesbetreuung unterstützt damit auch Arbeitgebende bei der Gewinnung und Erhaltung von Arbeitnehmenden.

Neben der Betreuungsfunktion hat die Tagesbetreuung den pädagogischen Auftrag, die Kinder gemäss ihrem Alter und ihrer Entwicklung zu fördern. Sie dient damit der frühkindlichen Bildung und Erziehung. Die Tagesbetreuung trägt zur Chancengleichheit und Integration der Kinder bei und unterstützt die Sprachentwicklung insbesondere beim Erlernen der deutschen Sprache.

Der Kanton Basel-Stadt ist der einzige Kanton der Schweiz, der ein verfassungsmässiges Recht auf Tagesbetreuung kennt (§11 Abs. 2 lit.a Kantonsverfassung).

### Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt sind Kindertagesstätten und Tagesfamilien privat organisiert. Der Kanton führt keine Einrichtungen. Er ist für die Bewilligung, Aufsicht und Regelung der Finanzierung zuständig. Weiter sorgt er dafür, dass genügend qualitativ gute Tagesbetreuungsplätze zu finanziell tragbaren Bedingungen zur Verfügung stehen. Verantwortlich für diese Aufgaben ist die Fachstelle Tagesbetreuung der Abteilung Jugend- und Familienangebote.

In Kindertagesstätten oder Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen erhalten Eltern einen einkommens- und vermögensabhängigen Beitrag an die Betreuungskosten durch den Kanton oder die Gemeinden (Betreuungsbeiträge)<sup>1</sup>. Kindertagesstätten oder Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen müssen neben den allgemeinen Bewilligungsvoraussetzungen zusätzliche Vorgaben z.B. zu den Öffnungszeiten oder zur Preisgestaltung erfüllen. Daneben haben einige Unternehmen eigene Kindertagesstätten.

Für Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule gibt es in Basel, Riehen und Bettingen ausserdem die Tagesstrukturen an den Schulen sowie Mittagstische und Tagesferien. Die Tagesstrukturen sind unterrichtsergänzende Angebote der Volksschulen. Weitere Informationen sind unter [www.tagesstrukturen.bs.ch](http://www.tagesstrukturen.bs.ch) erhältlich.

<sup>1</sup> Vgl. das Gesetz betreffend Tagesbetreuung von Kindern (Tagesbetreuungsgesetz, TBG) vom 8. Mai 2019, insb. §§ 5–10: Auf Gesuch haben Eltern Anspruch auf Betreuungsbeiträge, wenn das Kind seinen Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt hat, sie erwerbstätig oder auf Stellensuche sind, eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung besuchen, öffentliche oder soziale Aufgaben übernehmen, die Betreuung als ergänzende Hilfe zur Erziehung angeordnet oder bewilligt wurde oder im Rahmen der frühen Deutschförderung. Der Anspruch beginnt mit dem Alter des Kindes von drei Monaten und endet mit Vollendung des fünften (Kindertagesstätten) bzw. achten (Tagesfamilien) Schuljahres. Die Höhe der Beiträge hängt vom Einkommen und Vermögen der Eltern ab.



## Tagesbetreuung

### Kennzahlen Kindertagesstätten

Die Anzahl bewilligter Plätze in Kindertagesstätten stieg im Jahr 2023 an. Ebenso nahm die Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen zu, bei denen sich der Kanton finanziell am Besuch der Kindertagesstätte beteiligt. Zuwächse sind vor allem bei Kindern zwischen 1,5 und 3 Jahren zu verzeichnen.

<b>Bewilligung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Anzahl Kindertagesstätten</b>	126	125	128	129
<b>Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten</b>	4'298	4'337	4'334	4'448
<b>Plätze in Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen<sup>2</sup></b>	1'967	1'980	3'390	3'629
<b>Plätze in Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge<sup>2</sup></b>	2'331	2'357	944	819
· davon Plätze in Kindertagesstätten von Unternehmen	311	311	311	311
<b>Belegung</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Anzahl Kinder in Kindertagesstätten insgesamt</b>	5'440	5'526	5'803	5'908
<b>Anzahl Kinder ohne Betreuungsbeiträge</b>	1'843	1'827	2'128	2'109
· davon Kinder in Kindertagesstätten von Unternehmen	481	321	321	323
<b>Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen<sup>3</sup></b>	3'597	3'699	3'675	3'799
· davon 0–1.5 Jahre	448	521	639	642
· davon 1.5–3 Jahre	891	896	879	1'007
· davon 3–4.5 Jahre	994	991	936	950
· davon 4.5–6 Jahre	583	585	598	602
· davon über 6 Jahre	681	706	623	598
· davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	32	32	8	2
· davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	1'195	1'243	1'197	1'217
· davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	1'251	1'252	1'249	1'323
· davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	709	761	746	796
· davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	410	411	475	461
<b>Kosten Kanton und Gemeinden</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Betreuungsbeiträge Kindertagesstätten	38.5	38.5	44.9	47.4

(in Mio. Franken pro Jahr)

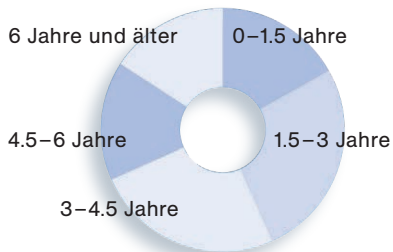
<sup>2</sup> Die Kategorie der «Kindertagesstätten ohne Betreuungsbeiträge» umfasste bis zur Einführung des neuen Tagesbetreuungsgesetzes (1.1.2022) auch die sogenannten mitfinanzierten Kindertagesstätten. Bei den «Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen» sind folglich nur die subventionierten Kindertagesstätten enthalten. Ein Vergleich der Zahlen vor und nach 2022 ist daher nur bedingt möglich.

<sup>3</sup> Im bis Ende 2021 geltenden System der Tagesbetreuung wurden bei den Zahlenerhebungen alle Kinder in subventionierten Tagesheimen mitgezählt, also auch Kinder von Eltern, die aufgrund ihres Einkommens oder Vermögens keine Beiträge erhielten (Vollzahler). Seit dem 1.1.2022 werden diese nicht mehr eingerechnet. Das führte zu einer Stagnation der Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen, obwohl die Belegungszahl stieg und mehr Kinder Anspruch auf Betreuungsbeiträge erhielten. Ein Vergleich der Zahlen vor und nach 2022 ist daher nur bedingt möglich.

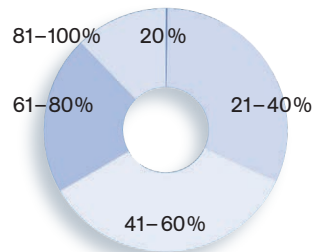


## Kindertagesstätten

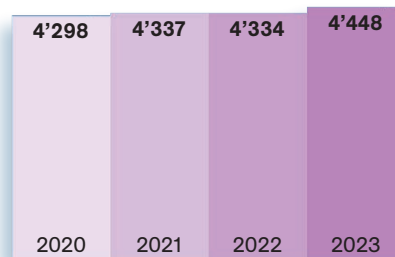
Belegung nach Alter 2023



Betreuungsumfang 2023



Bewilligte Plätze in Kindertagesstätten





[www.tagesbetreuung.bs.ch](http://www.tagesbetreuung.bs.ch)

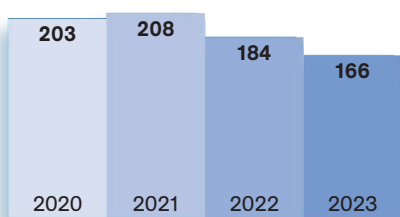
## Tagesbetreuung

### Kennzahlen Tagesfamilien

Bei den Tagesfamilien setzt sich der rückläufige Trend der vergangenen Jahre fort.

Bewilligung	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl Tagesfamilien im Kanton Basel-Stadt</b>	<b>73</b>	<b>64</b>	<b>55</b>	<b>44</b>
Belegung	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl Kinder mit Betreuungsbeiträgen</b>	<b>203</b>	<b>208</b>	<b>184</b>	<b>166</b>
· davon 0–1.5 Jahre	28	23	21	20
· davon 1.5–3 Jahre	36	40	33	31
· davon 3–4.5 Jahre	38	41	40	33
· davon 4.5–6 Jahre	30	27	31	22
· davon über 6 Jahre	71	77	59	60
· davon zu einem Betreuungsumfang von 20%	65	84	71	77
· davon zu einem Betreuungsumfang von 21–40%	70	56	59	47
· davon zu einem Betreuungsumfang von 41–60%	37	37	34	28
· davon zu einem Betreuungsumfang von 61–80%	11	12	10	8
· davon zu einem Betreuungsumfang von 81–100%	20	19	10	6
Kosten Kanton und Gemeinden	2020	2021	2022	2023
Betreuungsbeiträge (in Mio. Franken pro Jahr)	1.5	1.7	1.5	1.7 <sup>4</sup>

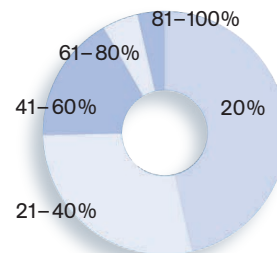
Kinder in Tagesfamilien



Belegung nach Alter 2023



Betreuungsumfang 2023



### Kennzahlen Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Gesamtzahl	2020	2021	2022	2023
<b>Kinder mit Betreuungsbeiträgen</b>	<b>3'800</b>	<b>3'907</b>	<b>3'859</b>	<b>3'965</b>
Gesamtkosten	2020	2021	2022	2023
<b>Betreuungsbeiträge gesamt</b>	<b>40.0</b>	<b>40.2</b>	<b>46.4</b>	<b>50.2</b>
(in Mio. Franken pro Jahr)				

<sup>4</sup> Die Kosten für das Jahr 2023 werden in der Ausgabe 2024 nachträglich angepasst, sobald der Mindestlohn rückwirkend an die Tagesfamilien ausbezahlt wird. Vgl. hierzu den Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 2024: Mindestlohn für Tagesfamilien mit Betreuungsbeiträgen. Ausgabenbewilligung sowie zukünftige Regelung (P240207).





# Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe | Zahlen 2023

## Ergänzende Hilfen zur Erziehung

In besonderen Lebenssituationen, die durch eine hohe Belastung für die Eltern oder für deren Kinder gekennzeichnet sind, können Unterstützungen zum Wohl des Kindes und Jugendlichen sowie des gesamten Familiensystems notwendig sein. Diese Leistungen müssen individuell angepasst und in ihrer Wirkung begleitet werden. Die sogenannten ergänzenden Hilfen zur Erziehung greifen aktiv in den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Familien ein, sei dies durch Unterstützung im Wohnumfeld oder durch eine Unterbringung in einem Heim oder einer Pflegefamilie.

Die Fachstelle Jugendhilfe plant und steuert das Angebot an ergänzenden Hilfen zur Erziehung. Sie ist für die Bewilligung und Aufsicht von Heimplätzen sowie von Pflegefamilien zuständig. Der Kinder- und Jugenddienst (KJD) berät und begleitet Kinder, Jugendliche, Familien oder Angehörige sowie Lehrpersonen und sorgt für die nötigen Massnahmen, damit Kinder und Jugendliche möglichst gute Entwicklungsbedingungen erhalten. Der KJD und die Fachstelle Jugendhilfe sind Teil des Bereichs Jugend, Familie und Sport.



## Angebot und Anbietende

Im Kanton Basel-Stadt werden die beiden Angebote der ambulanten respektive der stationären Kinder- und Jugendhilfe am häufigsten in Anspruch genommen:

- Die sozialpädagogische Familienbegleitung ist eine ambulante Hilfe, die direkt in den Familien erbracht wird, indem eine Fachperson mehrere Stunden pro Woche in der Familie verbringt. Sie unterstützt die Familien mit pädagogischen und sozialpädagogischen Methoden in der Bewältigung ihres Alltags. Diese Leistung wird von verschiedenen privaten Anbieterinnen und Anbietern erbracht.
- In Heimen wohnen Kinder und Jugendliche, die eine besondere Betreuung, Förderung oder Pflege brauchen. Sie werden stationär ihren Bedürfnissen entsprechend sozialpädagogisch betreut und erhalten den notwendigen Schutz. In den Heimen werden zudem Kinder und Jugendliche aus anderen Kantonen aufgenommen, so wie auch Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt in ausserkantonalen Einrichtungen leben. Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt führt drei eigene Schulheime. Die Kinder und Jugendlichen wohnen im Schulheim und besuchen die interne Schule mit heilpädagogischer Schulung und Förderung. Als Alternative zu den Heimen besteht die Möglichkeit zur Unterbringung in einer Pflegefamilie.



## Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

### Kennzahlen

Bei den Fallzahlen des Kinder- und Jugenddiensts (KJD) setzt sich der mehrjährige Anstieg fort, so erhöhte sich unter anderem die Zahl der sozialpädagogischen Familienbegleitungen. Ebenso nahm die Anzahl Unterbringungen in Heimen weiter zu. Proportional zum Anstieg der Fallzahlen beim KJD und der Heimunterbringungen erhöhten sich die kantonalen Ausgaben.

Eine Entwicklung in die entgegengesetzte Richtung zeigt sich bei den im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe verfügbaren Unterbringungen in Pflegefamilien, wo sich – nach einer Ausnahme im Vorjahr – ein Rückgang bemerkbar machte. Dennoch stieg die Zahl der insgesamt bewilligten Pflegeverhältnisse um mehr als 25% auf 92, was auf die Zunahme der verwandtschaftlichen Pflegeverhältnisse zurückzuführen ist. Bei der Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen, die bei Verwandten unterkamen, handelt es sich um unbegleitete minderjährige Asylsuchende (sogenannte UMA) aus der Ukraine und weiteren Ländern. Auch diese verwandtschaftlichen Pflegeverhältnisse erfordern eine Bewilligung durch die Fachstelle Jugendhilfe, welche die Aufsicht über sämtliche Pflegeverhältnisse im Kanton Basel-Stadt führt.

### Kennzahlen ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Fallbearbeitung durch den Kinder- und Jugenddienst (1.1.–31.12.)	2021	2022	2023
<b>Anzahl Fälle<sup>1</sup></b>	<b>3'486</b>	<b>3'396</b>	<b>3'508</b>
• davon neue Fälle im entsprechenden Jahr	1'287	1'368	1'383
• davon am 31.12. aktiv	2'254	2'202	2'331
• davon Ende Jahr abgeschlossen	1'232	1'194	1'177
<b>Anzahl Fälle nach Aufnahmegründen</b>			
Erziehungsprobleme mit familiären Konflikten	1'045	1'171	1'166
Besuchsrechtsprobleme	491	500	478
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht des Kindes/Jugendlichen	333	406	439
Krankheit, Beeinträchtigung oder Sucht der Eltern	296	314	357
Miterleben von Partnerschaftsgewalt	254	293	269
Integrationsprobleme Schule	161	214	222
Psychische Misshandlung und Vernachlässigung von Minderjährigen	155	117	139
Körperliche Misshandlung von Minderjährigen	121	139	127
Fehlende rechtliche Vertretung von Minderjährigen	95	150	203
Sexuelle Gewalt an Minderjährigen	22	17	25
Adoptionsgesuche	12	13	21
ohne Angabe von Gründen	501	62	62

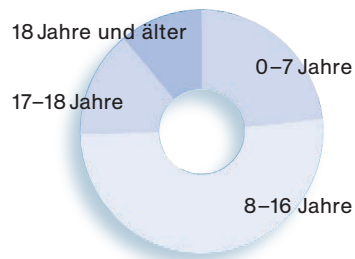
<sup>1</sup> Neu und rückwirkend werden die Fälle, die durch das Zentrum für Frühförderung (ZFF) geführt werden, an dieser Stelle nicht mehr ausgewiesen. Dadurch sind verschiedene Zahlen des Kinder- und Jugenddiensts niedriger als in früheren JFS in Zahlen.



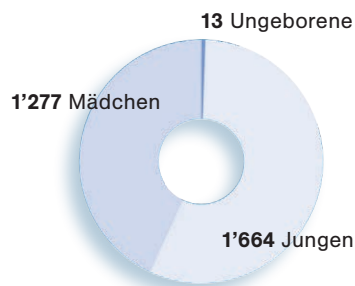
Familien beim KJD ■  
Kinder und Jugendliche ■

Jahr	Familien	Kinder und Jugendliche
2021	2'829	2'012
2022	2'865	2'046
2023	2'954	2'124

Kinder und Jugendliche beim KJD 2023



Anzahl nach Geschlecht 2023

**Anzahl Fälle nach Zuweiser**

	2021	2022	2023
• davon KESB	2'390	2'274	2'254
• davon Erziehungsberechtigte	462	628	752
• davon Gericht	71	69	82
• davon Beizug Schulen/Fachstellen	439	373	378
• davon Zentrale Behörden	12	13	19
• davon andere	112	39	23

**Klienten beim Kinder- und Jugenddienst (1.1.–31.12.)**

	2021	2022	2023
<b>Familien</b>	<b>2'012</b>	<b>2'046</b>	<b>2'124</b>
<b>Kinder und Jugendliche</b>	<b>2'829</b>	<b>2'865</b>	<b>2'954</b>
• davon 0–7 Jahre	853	694	691
• davon 8–16 Jahre	1'524	1'502	1'522
• davon 17–18 Jahre	315	378	415
• davon über 18 Jahre	137	291	326
• davon Jungen	1'537	1'568	1'664
• davon Mädchen	1'283	1'284	1'277
• davon ungeboren	9	13	13

## Ambulante und stationäre Kinder- und Jugendhilfe

Ergänzende Hilfen zur Erziehung (Stand 31.12.)	2020	2021	2022	2023
<b>Laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen</b>	<b>298</b>	<b>328</b>	<b>306</b>	<b>352</b>
<b>Stationäre Unterbringungen<sup>2</sup></b>	<b>400</b>	<b>427</b>	<b>445</b>	<b>448</b>
• <b>davon in Heimen</b>	<b>322</b>	<b>350</b>	<b>365</b>	<b>373</b>
• davon im Kanton Basel-Stadt	234	257	268	272
• davon in der übrigen Schweiz	88	93	97	101
• davon 0–6 Jahre	43	45	46	47
• davon 7–12 Jahre	95	101	88	107
• davon 13–17 Jahre	144	156	166	152
• davon über 18 Jahre	40	48	65	67
• davon Jungen	180	185	202	200
• davon Mädchen	142	165	163	173
• <b>davon in Pflegefamilien</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>80</b>	<b>75</b>
• davon im Kanton Basel-Stadt	26	27	35	29
• davon in der übrigen Schweiz	52	50	45	46
• davon 0–6 Jahre	14	13	19	17
• davon 7–12 Jahre	22	24	22	17
• davon 13–17 Jahre	28	25	31	29
• davon über 18 Jahre	14	15	8	12
• davon Jungen	39	40	42	39
• davon Mädchen	39	37	37	36
<b>Bewilligungen im Kanton Basel-Stadt (Stand 31.12.)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Bewilligte Heime <sup>3</sup>	19	19	20	19
Bewilligte Heimplätze	422	433	446	458
Bewilligte Pflegeverhältnisse (inkl. Pflege bei Verwandten)	56	62	72	92
<b>Ausgaben Hilfen zur Erziehung (1.1.–31.12.), (in Mio. Franken pro Jahr)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Ausgaben ambulante und stationäre Jugendhilfe</b>	<b>50.6</b>	<b>57.3</b>	<b>60.8</b>	<b>64.5</b>
• davon Unterbringung und Betreuung in Kinder- und Jugendheimen	39.5	44.5	48.1	50.2
• davon Unterbringung und Betreuung in Pflegefamilien	2.4	2.9	2.9	3.1
• davon ambulante Hilfen zur Erziehung	8.6	9.9	9.8	11.2

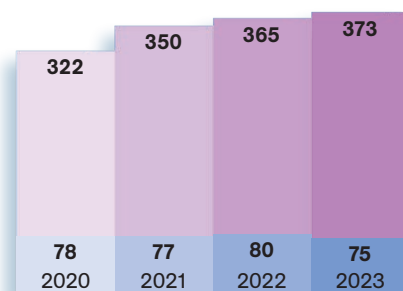


Kinder- und  
Jugenddienst KJD



Fachstelle Jugendhilfe

Platzierungen in Pflegefamilien (Stand 31.12.) ■  
Platzierungen in Heimen (Stand 31.12.) ■



<sup>2</sup> Kinder und Jugendliche, bei denen der Kanton Basel-Stadt einen finanziellen Beitrag leistet.

<sup>3</sup> Ohne Wohnheime ausserhalb der stationären Kinder- und Jugendhilfe.



## Frühe Förderung (Zentrum für Frühförderung, ZFF) Zahlen 2023

Im Kanton Basel-Stadt ist das Zentrum für Frühförderung (ZFF) das Kompetenzzentrum für den Frühbereich. Es bietet Kindern im Vorschulbereich, Eltern und Fachpersonen Unterstützung und Förderung durch ein interprofessionelles Team aus speziell für den Frühbereich ausgebildeten Fachpersonen unter anderem der Logopädie, der heilpädagogischen Früherziehung, Psychologie, Sozialarbeit und Pädagogik. An der Durchführung von Familienprogrammen und Elternkursen sind ausserdem geschulte Laienpersonen massgeblich beteiligt.

Die Angebote richten sich an Familien im Kanton Basel-Stadt und können bis zum Zeitpunkt des Kindergarteneintritts in Anspruch genommen werden. Das ZFF koordiniert die Angebote der frühen Förderung im Kanton (Netzwerk Frühbereich), vernetzt und berät Fachstellen und organisiert Weiterbildungen für Fachpersonen und Interessierte. Dazu arbeitet es eng mit allen an der Erziehung Beteiligten sowie mit externen Partnerinnen und Partnern zusammen. In den Zuständigkeitsbereich des ZFF fallen verschiedene Angebote und Massnahmen:

- Bei Mehrfachbelastung der Familie und wenn ein Risiko für die Entwicklung des Kindes besteht, kann das ZFF ab Schwangerschaft sozialarbeiterische Beratung sowie verschiedene präventive Kurse und Programme anbieten, welche die Eltern-Kind-Bindung und die Erziehungskompetenz fördern. Dazu zählen unter anderem das Programm «PAT – Mit Eltern lernen», das Elternbildungsangebot «femmesTISCHE» sowie das Programm «schritt:weise».
- Bei Sorgen um die Entwicklung von Vorschulkindern kann das ZFF nach einer Abklärung pädagogisch-therapeutische Massnahmen anbieten. Zu den pädagogisch-therapeutischen Massnahmen gehören die entwicklungspsychologische Förderung, die Logopädie (Sprachtherapie), die Heilpädagogische Früherziehung (HFE) sowie die sozialarbeiterische Beratung der Eltern und Fachpersonen.
- Die obligatorische Deutschförderung richtet sich an Kinder mit geringen Deutschkenntnissen, die im Schuljahr vor dem Kindergarteneintritt eine Spielgruppe oder eine andere deutschsprachige Betreuungseinrichtung besuchen müssen.



## Frühe Förderung ZFF

### Kommentar Kennzahlen

Im Herbst 2022 startete das Programm «PAT – Lernen mit Eltern», an dem bis Ende 2023 bereits 14 Familien teilnahmen.

Bei der Inanspruchnahme von pädagogisch-therapeutischen Angeboten setzte sich der seit mehreren Jahren beobachtete Anstieg fort. Insbesondere die psychologische Entwicklungsberatung, die Logopädie und die sozialarbeiterische Beratung erfuhren ein starkes Wachstum.

Die Zahl der zur frühen Deutschförderung verpflichteten Kinder stieg im Jahr 2023 deutlich an. Proportional dazu erhöhten sich die Ausgaben des Kantons.

Kurse und Programme	2020	2021	2022	2023
Anzahl begleitete Familien schrittweise	53	38	49	42
Anzahl durchgeführte femmesTISCHE	32	24	59	68
Anzahl Familien im Programm «PAT – Lernen mit Eltern» <sup>1</sup>				14
<b>Pädagogisch-therapeutische Angebote</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>Anzahl Kinder in pädagogisch-therapeutischen Angeboten (1.1.–31.12.)<sup>2</sup></b>	<b>596</b>	<b>654</b>	<b>719</b>	<b>759</b>
<b>Anzahl Kinder in pädagogisch-therapeutischen Angeboten (Stand 31.12.)</b>	<b>384</b>	<b>384</b>	<b>481</b>	<b>454</b>
• davon Anteil Jungen	64%	63%	65%	67%
• davon 0–1.5 Jahre	64	73	89	76
• davon 1.5–3 Jahre	196	203	253	222
• davon 3 Jahre und älter	124	108	139	156
<b>Anzahl Neuanmeldungen in pädagogisch-therapeutischen Angeboten</b>	<b>254</b>	<b>308</b>	<b>315</b>	<b>302</b>
• davon durch Eltern, Sorgeberechtigte	104	105	114	94
• davon durch Kinderärztinnen u. Kinderärzte/Fachpersonen	150	203	201	208
<b>Anzahl Familien in psychologischer Entwicklungsberatung<sup>3</sup></b>	<b>75</b>	<b>94</b>	<b>99</b>	<b>132</b>
<b>Anzahl Familien in sozialarbeiterischer Beratung<sup>3</sup></b>	<b>140</b>	<b>129</b>	<b>116</b>	<b>138</b>
<b>Anzahl Kinder in Logopädie<sup>3 4</sup></b>	<b>127</b>	<b>145</b>	<b>133</b>	<b>179</b>
<b>Anzahl Kinder in heilpädagogischer Früherziehung<sup>3 4</sup></b>	<b>166</b>	<b>176</b>	<b>173</b>	<b>180</b>
<b>Anzahl laufende sozialpädagogische Familienbegleitungen (SPF) im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (Stand 31.12.)</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>22</b>

<sup>1</sup> Das Programm «PAT – Lernen mit Eltern» wurde im Herbst 2022 gestartet.

<sup>2</sup> Die Differenz der Anzahl Kinder zur Summe der einzelnen Angebote (Entwicklungsberatung, sozialarbeiterische Beratung, Logopädie, heilpäd. Früherziehung) ergibt sich aus den unterschiedlichen Zeitpunkten von Anmeldung beim ZFF und dem Beginn der Förderung/Beratung, durch einen Abbruch vor dem Beratungstermin oder weil festgestellt wird, dass kein Bedarf nach Förderung/Beratung besteht.

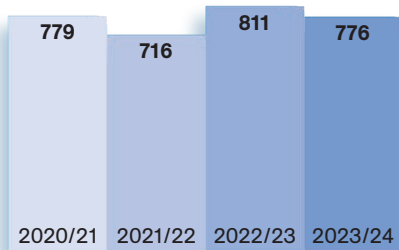
<sup>3</sup> Die Anzahl bezieht sich auf das ganze Jahr (1.1.–31.12.)

<sup>4</sup> Inkl. externe Partnerinnen und Partner.



Obligatorium frühe Deutschförderung (nach Schuljahren)	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
<b>Anzahl zur frühen Deutschförderung verpflichtete Kinder<sup>5</sup></b>	<b>779</b>	<b>716</b>	<b>811</b>	<b>776</b>
· davon in Sprachförderspielgruppen	529	429	452	420
· davon in Kindertagesstätten	250	287	359	343
<b>Anteil zur frühen Deutschförderung verpflichtete Kinder</b>	<b>41%</b>	<b>40%</b>	<b>44%</b>	<b>42%</b>
<b>Kantonale Ausgaben obligatorische Deutschförderung (Spielgruppen und Kindertagesstätten)</b> (in Mio. Franken pro Jahr)	<b>2020</b> 1.97	<b>2021</b> 1.77	<b>2022</b> 1.80	<b>2023</b> 2.08

#### Frühe Deutschförderung, verpflichtete Kinder



#### Pädagogisch-therapeutische Angebote nach Alter 2023

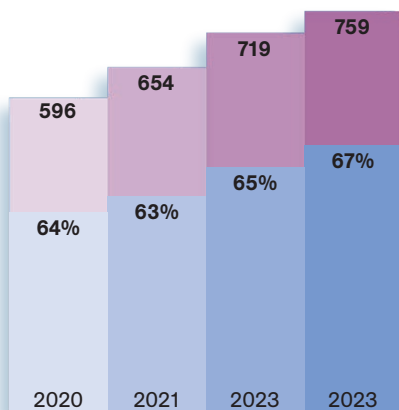


Diagramm links:  
**Kinder in pädagogisch-therapeutischen Angeboten (1.1.-31.12.)** ■  
**davon Jungen (Stand 31.12.)** ■



Zentrum für  
Frühförderung ZFF

<sup>5</sup> Die Differenz zwischen der Anzahl Kinder sowie der Summe aus Zuteilung in Sprachförderspielgruppen und Kindertagesstätten besteht, weil einige Nachweise noch in Bearbeitung sind und die Zuteilung aussteht.

# Sport

## Zahlen 2023

Die Abteilung Sport/Sportamt des Erziehungsdepartements hat die Aufgabe, Sport und Bewegung zu fördern, Sportanlagen zur Verfügung zu stellen, Sportvereine zu unterstützen und sportliche Talente in ihrer Entwicklung zu begleiten. Sie übernimmt alle kantonalen und kommunalen Aufgaben im Bereich Sport. Grundlage für die Arbeit ist das Sportgesetz vom 18. Mai 2011, dessen Zweckartikel lautet: «Dieses Gesetz bezweckt die Förderung des Sports aufgrund seiner erzieherischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Werte und Bedeutung sowie aufgrund seines wichtigen Einflusses auf Freizeitgestaltung, Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fairness.» (§1 Abs.1 Sportgesetz).

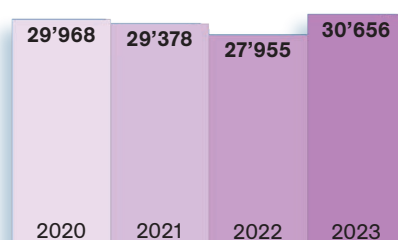
### Kennzahlen

#### Aktive Mitglieder in Sportvereinen

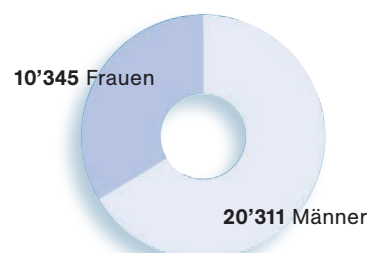
Organisierter Sport wird vorwiegend in den verschiedensten Sportvereinen betrieben. Die nachfolgenden Zahlen beinhalten die beim Dachverband «Sport Basel» organisierten Vereine.<sup>1</sup> Die Anzahl Vereine ist im Jahr 2023 wieder angestiegen. Ebenso nahm die Anzahl aktiver Mitglieder in den Sportvereinen deutlich zu, wobei das Verhältnis von Männern zu Frauen weiterhin stabil bei 2:1 liegt.

	2020	2021	2022	2023
<b>Anzahl Vereine</b>	274	276	244	257
<b>Mitglieder in Sportvereinen</b>	29'968	29'378	27'955	30'656
davon Frauen	9'714	9'769	9'708	10'345
davon Männer	20'254	19'609	18'247	20'311

Mitglieder in Sportvereinen



Mitglieder nach Geschlecht



<sup>1</sup> «Sport Basel» ([www.sportbasel.ch](http://www.sportbasel.ch)) vertritt die Interessen der Sportlerinnen und Sportler gegenüber der Öffentlichkeit, den kantonalen Behörden sowie kantonalen, nationalen und internationalen Organisationen.





### Freiwilliger Schulsport

Der freiwillige Schulsport umfasst die Sportkurse ausserhalb des obligatorischen Sportunterrichts. Das Angebot steht allen Basler Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Das Kurswesen des freiwilligen Schulsports wurde im Jahr 2016 auf die Sekundarstufe I ausgeweitet. Während die Kurse in der Primarstufe in den Schulhäusern stattfinden, sind auf Sekundarstufe I auch Kurse ausserhalb des Schulhauses möglich. Die Angebote des freiwilligen Schulsports wurden im Jahr 2023 rege genutzt. Hervorzuheben ist insbesondere der markante Anstieg der Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahlen auf Sekundarstufe I um mehr als 50 Prozent.

	2020	2021	2022	2023
<b>Primarstufe</b>				
Schülerinnen und Schüler	2'056	2'069	2'431	2'256
Leiterinnen und Leiter	138	140	144	116
Schulhäuser	28	30	29	29
Kurse	119	136	127	122
	2020 <sup>2</sup>	2021	2022	2023
<b>Sekundarstufe I</b>				
Schülerinnen und Schüler	373	265	330	510
Leiterinnen und Leiter	25	17	22	45
Standorte (Turnhallen und externe Räumlichkeiten)	14	11	20	22
Kurse	20	14	26	30

<sup>2</sup> Das Semester musste nach zwei Wochen infolge Covid-Massnahmen abgebrochen werden.

## Sport

### Jugend und Sport (J+S)

Jugend und Sport fördert die sportliche Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen zwischen fünf und 20 Jahren in Sportvereinen, Schulen und Institutionen. Der Bund und die Kantone führen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Verbänden das Sportförderungswerk Jugend und Sport. Wie bereits 2022 stabilisierte sich im Jahr 2023 die Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungskursen sowie die Zahl der ausgebildeten Personen auf dem Niveau vor der Covid-Pandemie.

Ausbildung von	2020	2021	2022	2023
J+S-Leiterinnen und Leitern	403	374	731	707
J+S-Expertinnen und Experten	0	38	28	0
J+S-Coaches	51	79	57	73
Aus- und Weiterbildungskurse	18	24	44	43

### Leistungssportförderung (LSF)

Die Leistungssportförderung schafft geeignete Rahmenbedingungen für sportlich talentierte Jugendliche. Sport und Ausbildung sollen nebeneinander Platz haben. Das Angebot weist eine sehr konstante und bewährte Struktur auf, die es möglich macht, junge Talente optimal zu fördern und zu begleiten. Die Anzahl der begleiteten Sporttalente blieb im Jahr 2023 stabil.

	2020	2021	2022	2023
<b>Gesamtzahl Sportlerinnen und Sportler</b>	<b>205</b>	<b>212</b>	<b>209</b>	<b>210</b>
Sportlerinnen und Sportler in Sportklassen	132	134	134	133
Sporttalente in sportfreundlichem Lehrbetrieb	31	30	35	34
Individuallösungen	19	19	16	12
Bewerbungen für die LSF	66	78	70	74
Neuaufnahmen in die LSF	55	49	52	52



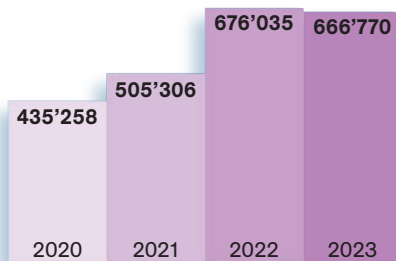


## Sportanlagen

Das Sportamt Basel-Stadt betreibt und verwaltet Sportanlagen, Garten- und Hallenbäder sowie Kunsteisbahnen. Trotz teilweise durchgezogenem Wetter und temporären Schliessungen wegen Unwettern verzeichneten die Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob sehr hohe Eintrittszahlen. Die Hallenbäder vermeldeten erwartungsgemäss aufgrund der Sanierung des Hallenbads Rialto niedrige Eintrittszahlen. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee fielen im Vergleich zum Vorjahr tiefer aus, was auf die Wetterverhältnisse zurückzuführen ist.

	2020	2021	2022 <sup>5</sup>	2023
<b>Anzahl Eintritte (ohne Kleinkinder bis 6 Jahre)</b>	<b>435'258<sup>4</sup></b>	<b>505'306</b>	<b>676'035</b>	<b>666'770</b>
Hallenbad Rialto und Hallenbad Eglisee <sup>3</sup>	53'780	34'580	60'240	42'957
Gartenbäder Bachgraben, Eglisee und St. Jakob	349'568	319'988	468'997	499'157
Kunsteisbahnen Eglisee und Margarethen	31'910	150'738	146'798	124'656

### Anzahl Eintritte total



[www.sport.bs.ch](http://www.sport.bs.ch)

## Materialverleih

Schulen können beim Sportamt Basel-Stadt Sportmaterial für Sommer- und Wintersportarten ausleihen. Aufgrund der wieder stattfindenden Schullager stieg die Zahl der Ausleihen im Schuljahr 2022/2023.

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
<b>Materialverleih</b>	<b>6'994<sup>6</sup></b>	<b>158</b>	<b>2'971</b>	<b>7'995</b>
Ski, Snowboard, Wintermaterial	6'800	0	2'694	7'889
Wanderschuhe	194	158	277	106

<sup>3</sup> Das Hallenbad Rialto ist aufgrund einer umfassenden Sanierung zwischen Mai 2022 und voraussichtlich Ende August 2024 geschlossen.

<sup>4</sup> Verkürzte Saison infolge der Covid-Massnahmen.

<sup>5</sup> Ab 2022 werden alle Daten pro Jahr (anstatt pro Saison) ausgewiesen. Durch diese Umstellung wurden die Monate Januar bis März 2022 einmalig doppelt erfasst.

<sup>6</sup> Schliessung des Materialverleihs aufgrund der Covid-Massnahmen im Frühling 2020.

